

Blutungen stoppen

„Für mich ist ORBAT sensitive alternativlos.“

Dr. med. dent. Steffen Biebl aus Würzburg im Gespräch mit Dr. Olga Bauer, lege artis Pharma.

Während der Behandlung auftretende Zahnfleischblutungen sind für jeden Behandler störend. Diese können zügig, sicher und effektiv mit ORBAT sensitive zum Stillstand gebracht werden.

Dr. Olga Bauer: Wie setzen Sie ORBAT ein?



Dr. med. dent. Steffen Biebl

Dr. Steffen Biebl: Wir haben in unserer großen Praxis mit insgesamt sieben Zahnärzten schon nahezu alles zur Blutstillung vor der Abdrucknahme ausprobiert. Am Ende sind wir aber immer wieder beim klassischen Faden mit ORBAT sensitive gelandet. Die 25%ige Aluminiumsulfat-Lösung ORBAT sensitive verwenden unsere zahnärztlichen Mitarbeiter und ich seit über 20 Jahren. Im Wesentlichen setzen wir ORBAT sensitive zur Blutstillung und zum Gingiva-Management vor der Abdrucknahme ein.

Wie würden Sie ORBAT sensitive beschreiben?

Es ist ein angenehm zu handhabendes Mittel im Vergleich zu anderen Substanzen, die wir bisher getestet haben. Zudem beschweren sich Patienten nicht über einen unangenehmen Geschmack, da ORBAT sensitive relativ geschmacks- sowie geruchsneutral ist. In der Praxis funktioniert ORBAT einfach gut.

Welche Probleme löst ORBAT sensitive?

Eigentlich alle unsere naheliegenden Probleme. Man hat schon viel probiert, aber wenn es hart auf hart kommt, dann nimmt man

ORBAT sensitive zum Faden- und Gingiva-Management vor dem Abdruck. Ich bin wirklich sehr zufrieden mit dem Material.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Aluminiumsulfat-Lösungen gemacht?

Eigentlich nur gute Erfahrungen. Ich habe mich natürlich auch schon bei ORBAT forte bedient. Bei ORBAT forte hat man in Anführungszeichen den Nachteil, dass man das entstandene Eisen(III)-sulfat-Präzipitat nochmals absprühen muss. Deswegen haben wir uns für die Doppelfadentechnik mit ORBAT sensitive entschieden, weil das für unsere Zwecke besser zu handhaben ist. ORBAT forte setzen wir für die Pulpotomie und zur Stillung von Papillenblutungen ein.

Wie würden Sie sich und Ihre Arbeitsweise beschreiben?

Letztendlich arbeite ich mit den klassischen Methoden, die man an der Universität lernt. Bei der Abdrucknahme ist das die Doppelfadentechnik mit dem Baumwollfaden, bei dem in der Regel beide Fäden mit ORBAT sensitive getränkt sind. Wir verwenden das ORBAT sensitive prinzipiell für die prothetische und auch konservierende Versorgung. Ein weiterer Vorteil des ORBAT sensitive: Es beeinträchtigt nicht den nicht-dentinadhäsiven Verbund zum Beispiel einer Kompositfüllung. Zudem verfärbt es das Dentin nicht und ist deswegen gut geeignet für Zahnhalsfüllungen.

Warum passt ORBAT sensitive zu Ihnen?

Weil ich tatsächlich alle anderen Alternativen schon einmal ausprobiert habe – vor allem die Adstringenspasten aus den Karpulen, die ja vermeintlich bequem sind. Es ist einfach so, dass die meisten Zahnärzte durch die Doppelfadentechnik gelangweilt sind. Es ist eine Tätigkeit, für die man nicht unbedingt studiert haben muss, aber die



Abb. 1: Klassische Faden- bzw. Doppelfadentechnik. – **Abb. 2:** Mit ORBAT sensitive getränkte Fäden, bereit zur Abformung. – **Abb. 3:** Saubere Darstellung der Präparationsgrenze im Abdruck.

Arbeit ist natürlich zwingend notwendig, um eine saubere Präp-
parationsgrenze abformen zu können. Hier ist für uns ORBAT alternativlos. 



lege artis Pharma
GmbH + Co. KG
Tel.: +49 7157 5645-0
www.legeartis.de



Provokant oder berechtigt?

Warum muss ein erfolgreicher Zahnarzt auch ein erfolgreicher Dienstleister für seine Praxis sein? Umgekehrt ...

Eine provokante Frage, die aber durchaus berechtigt ist. Die kleine Zahnarztpraxis hat dieselben Abrechnungsbestimmungen wie eine große Zahnklinik. Am Abend und dem Wochenende Abrechnung und Verwaltung nebenbei zu erledigen, ist unwirtschaftlich. In einer größeren Praxis ist Fachpersonal sinnvoll. Bei kleineren bleiben diese Arbeiten oft am „Chef“ hängen. Die häufigen Änderungen bei den Bestimmungen und Kommentierungen sind schwer im Blick zu behalten. Also „Schuster, bleib bei deinem Leisten!“ – Oder muss man wirklich alles selber machen? Nein! dentisratio ist ein kompetenter Partner in puncto Abrechnung und Verwaltung für Zahnarztpraxen und -kliniken, egal, wie groß sie sind.

Diverse Möglichkeiten der Zusammenarbeit

2011 wurde das Unternehmen dentisratio gegründet, die positiven Zuwachsraten ihrer inzwischen bundesweiten Klienten beweisen den Bedarf und das Vertrauen. Zahnarztpraxen aller Größenordnungen lassen sich hier beraten und haben ihre Abrechnung ganz oder teilweise zu dentisratio ausgelagert. Das angebotene Portfolio ist in den zehn Jahren des Bestehens so praxis-

orientiert, dass es sich den individuellen Wünschen und Bedürfnissen anpasst: Schulung der Ver-

waltungsmitarbeiter, Personal-, Leistungs- und Potenzialanalyse, Optimierung der EDV bis hin

zur Budgetierung und Umsetzungsbegleitung, um nur einige zu nennen. Um das bestmögliche Angebot zu unterbreiten, sind persönliche Gespräche obligatorisch.

Paten für die Zahnarztpraxis

„Wir müssen uns gegenseitig vertrauen“, sagt Lutz Schmidt, einer der beiden Geschäftsführer von dentisratio. „Es sind schließlich sensible Daten, die uns anvertraut werden. Deshalb ergründen wir gemeinsam mit unseren Kunden in persönlichen Gesprächen den Bedarf an Unterstützung. Anja Kotsch, Geschäftsführerin und Expertin mit über 30 Jahren Praxis- und Abrechnungserfahrung, referiert und schult die Klienten. Auch sie hört genau zu, passt die Erkenntnisse den Anforderungen an, in Stein gemeißelt ist nichts, wirtschaftliche Abrechnung und Effizienz sind oberstes Gebot. „Wir fühlen uns auch den wirtschaftlichen Zielen unserer Kunden verpflichtet!“ 



Die beiden Geschäftsführer der dentisratio GmbH: Anja Kotsch und Lutz Schmidt.

dentisratio GmbH
Tel.: +49 331 979216-0
www.dentisratio.de

Nachahmer erwünscht!

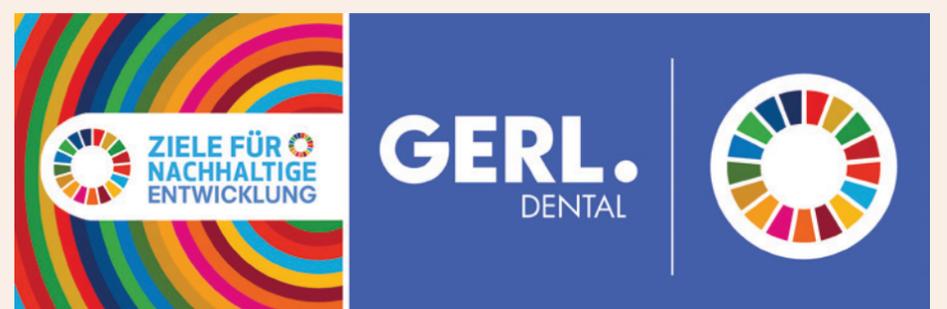
GERL. Dental bekennt sich zu den 17 SDGs der UN.

Es ist dringend an der Zeit, auch in der Zahnmedizin den Weg zu mehr Nachhaltigkeit einzuschlagen. Für dieses Ziel kämpft GERL. Dental schon seit geraumer Zeit und bekennt sich nun auch offiziell zu den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die die UN in ihrer Agenda 2030 aufgestellt hat.

Verantwortung übernehmen

Als Familienunternehmen liegt es der Anton Gerl GmbH seit jeher am Herzen, Verantwortung für nachfolgende Generationen zu übernehmen.

Deshalb unterstützt das Dentaldepot teilweise seit vielen Jahren diverse soziale Projekte und Klimaschutzmaßnahmen. Unter anderem unterhält das Unternehmen seit 2018 eine Kooperation mit der Initiative Wilderness International, um seinen kompletten ökologischen Fußabdruck durch den Schutz von inzwischen über 110.000 Quadratmetern Urwald in Kanada zu kompensieren. Darüber hinaus engagiert sich GERL. in einem Berufsschulprojekt in Ghana und unterstützt den Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ bei Projekten in den ländlichen Gegenden von Peru.



Mit dem offiziellen Bekenntnis zu den 17 Zielen der UN unterstreicht das Dentaldepot seine Bestrebungen nun noch einmal deutlich und möchte damit ein Zeichen in der Dentalbranche setzen, um möglichst viele Nachahmer zu finden.

Interessierte können sich unter <https://unternehmen.gerl-dental.de> über die 17 SDGs informieren und erfahren, wie GERL. Dental diese im Unternehmen umsetzt. 

Quelle: GERL. Dental